

<b>1 Religion und Religiosität (Harry Noormann)</b> .....	11
1.1 ... dass das, was ist, nicht alles ist. Von der Unmöglichkeit und Unverzichtbarkeit, eine »fortschrittsresistente Form menschlicher Lebensführung« (H. Timm) auf den Begriff zu bringen.....	11
1.2 Die große Freiheit – wie Religion »sich zeigt« in religiösen Landschaften am Beginn des 21. Jahrhunderts (empirischer Zugang).....	13
1.3 Das große Dilemma – die unsichtbaren Quellen menschlicher Religiosität (anthropologischer und theologischer Zugang) .....	16
1.4 Religion – Ausdrucksformen, Struktur und Funktion (religions- und sozialwissenschaftlicher Zugang).....	21
1.5 Die Ambivalenz von Religion: heiße und kalte, betäubende und befreiende Religion (religionskritisch-sozialpsychologischer Zugang).....	25
<b>2 Religionsfreiheit, Religionskompetenz, Religionsdialog – drei Zeitansagen in religionspädagogischer Perspektive (Harry Noormann)</b> ....	29
2.1 Religionsfreiheit – »Nur wer sich selbst entfaltet, bewirkt Gutes« .....	31
2.2 Religionskompetenz – Lebensverheißungen im Angebot – Angebote des Lebens: erkennen, unterscheiden, beurteilen .....	34
2.3 Religionsdialog – Gemeinsam leben lernen »ohne Angst, verschieden zu sein« .....	40
2.4 Was ist Religionspädagogik? .....	48
<b>3 Wie hast du's mit der Religion?</b>	
<b>Die Gretchenfrage bei Kindern und Jugendlichen (Lothar Kuld)</b> .....	57
3.1 Religion in Kindheit und Jugendalter – Perspektiven soziologischer Kindheits- und Jugendforschung.....	57
3.2 Stufen des Selbst und des Glaubens: Entwicklungspsychologische Theorien .....	60
3.3 Von der kindgemäßen Vermittlung von Religion zur kindergerechten religiösen Orientierung. Revision religionspädagogischer Anthropologie.....	70
<b>4 Religionslehrerinnen und Religionslehrer (Da)sein – Person und Beruf (Matthias Hahn)</b> .....	73
4.1 Selbstverpflichtung für Lehrende?.....	73
4.2 Wie Lehrende des Faches »Religion« sein soll(t)en – ein Streifzug durch Geschichte und Gegenwart der (Religions-)Pädagogik .....	74
4.3 Empirische Wende in der Religionspädagogik: Wie Religionslehrerinnen und Religionslehrer (wahrscheinlich) wirklich sind .....	77
4.4 Wie hast du's mit der Religion? – Einige große Fragen angehender Religionslehrkräfte .....	83
4.5 Neuere Tendenzen in der Forschung .....	88
<b>5 Religionsunterricht an der öffentlichen Schule (Ulrich Becker)</b> .....	95
5.1 Der umstrittene Religionsunterricht.....	95
5.2 Religion gehört in die Schule.....	97
5.3 Religionsunterricht als ordentliches Lehrfach?.....	99

<b>1</b>	<b>Fluchtpunkte religionspädagogischer Praxis und Theorie</b>	
	<i>(Bernad Trocholepczy)</i> .....	115
1.1	Was ist eine religionspädagogische Konzeption?.....	115
1.2	Problemorientierung und/oder Überlieferungsorientierung .....	118
1.3	Selbstreflexivität und/oder Sachorientierung .....	119
1.4	Erfahrungsorientierung und/oder Wissenschaftsorientierung.....	120
<b>2</b>	<b>Wie Religionspädagoginnen und Religionspädagogen wurden, was sie sind. Vom Nutzen der Didaktikgeschichte für die fachliche Kompetenz</b>	
	<i>(Harry Noormann)</i> .....	123
2.1	Die Wurzeln moderner Religionspädagogik – Die »Erfindung« des Religionsunterrichts im 19. Jahrhundert und die »Entdeckung« des Kindes.....	123
2.2	Religionspädagogik auf dem Weg zu einem Standort zwischen Theologie und Pädagogik .....	125
2.3	Restaurative und neuscholastische Konzepte nach 1848 .....	125
2.4	Aufbruch ins neue Jahrhundert: »Münchener Methodex« und liberale Religionspädagogik.....	126
2.5	Der Niedergang religiös-sittlicher Gesinnungserziehung nach dem 1. Weltkrieg .....	128
2.6	Religionspädagogische Grundkonzeptionen 1945–1975.....	129
2.7	Ausblick: Religionspädagogik im Übergang zum 21. Jahrhundert.....	146
<b>3</b>	<b>Gegenwärtige religionsdidaktische Ansätze – von konkurrierender Rivalität zur Pluralität</b>	
	.....	149
3.1	Symboldidaktik – Auslauf- oder Zukunftsmodell? <i>(Norbert Weidinger)</i> .....	149
	Wer ist Hubertus Halbfas, wer ist Peter Biehl? Ein Vergleich   Symbolhermeneutik oder: Die Kunst Symbole zu verstehen   Kritische Symbolisierungshermeneutik: Förderung der menschlichen Fähigkeit zur Symbolbildung und zu symbolischer Kommunikation   Abschließende Würdigung und Standortbestimmung	
3.2	Bibeldidaktik – biblische Didaktik elementar <i>(Friedrich Johannsen)</i> .....	165
	Bibeldidaktische Grundsätze nach Horst Klaus Berg   Der Vorsprung der Bibel – Ingo Baldermann   Zwischenreflexion   Gerd Theißens offene Bibeldidaktik	
3.3	Entwicklungspsychologisch-elementarisierende Didaktik nach dem Tübinger Projekt (Karl Ernst Nipkow/Friedrich Schweitzer) <i>(Lothar Kuld)</i> .....	183
3.4	Konturen einer ökumenisch-konziliaren Didaktik <i>(Ulrich Becker)</i> .....	187
	Zur Geschichte des Ökumene-Begriffs und des ökumenischen Lernens   Zur Charakterisierung ökumenischen Lernens   Ökumenisches Lernen im Religionsunterricht?   Zu den Themen ökumenischen Lernens in der Schule   Öffnung zu einer interreligiösen Didaktik	
3.5	Interreligiöses Lernen <i>(Karlo Meyer/Ulrich Becker)</i> .....	194
3.6	Kindertheologie <i>(Angela Kunze-Beiküfner)</i> .....	199
	Kinder und Jugendliche als Theologen   Das Theologisieren als Methode des Perspektivenwechsels	
3.7	Religion zeigen – ästhetische Bildung und performative Didaktikansätze <i>(Silke Leonhard)</i> .....	205
	Zur Situation des Religionsunterrichts   Ästhetische Bildung: Wahrnehmung und leibliches Lernen   Gelebte Religion und ihre Räumlichkeit   Dimensionen des Performativen und das Spiel mit der Form   Performanz und Religionsunterricht	

<b>1 Unterrichts Vorbereitung – ein didaktischer Denkprozess</b>	213
<i>(Christine Lehmann)</i> .....	213
1.1 Erläuterungen und Hinweise zu dem Kapitel .....	213
1.2 Religionsunterricht – eine Fundgrube für praxisrelevante Fragestellungen.....	214
1.3 Loipen für die Unterrichtsvorbereitung und -planung .....	218
Vor allem aber unterrichten Subjekte – der Fokus der Lehrkraft ist Mitgestalter von Unterricht   Wie finde ich ein Unterrichtsthema?   Wie finde ich heraus, was an einem Thema für die Schüler/innen wichtig ist?   Wie bereite ich mich sach- und fachgerecht auf ein Thema vor?   Wie ermittle ich Unterrichtsziele?   Wie treffe ich methodische Entscheidungen und wie wähle ich Medien aus?   Wie bereite ich Unterricht nach?   Wie halte ich meine Unterrichtsplanung schriftlich fest?	
1.4 Schlussbetrachtung.....	245
<b>2 Der schriftliche Unterrichtsentswurf</b> <i>(Janina Kiehl)</i> .....	247
2.1 Gliederungsmodelle .....	247
2.2 Entwurf einer Unterrichtsstunde zum Thema Schöpfung.....	250
<b>3 Religionsdidaktische Brennpunkte</b> .....	262
3.1 Heilige Räume von Religionen begehen – entdecken, erkunden, erschließen.....	262
3.2 Erfahrungsbezogenes, problemorientiertes Lernen in Projekten .....	265
3.3 Religion in Lebenszusammenhängen – soziales und diakonisches Lernen ....	268
3.4 Vorbilder – Heilige. Lernen an fremden Biografien.....	271
3.5 Freiarbeit .....	274
3.6 Konfessionelle Kooperation im Religionsunterricht.....	278
3.7 Kooperation Ethik – Religion.....	282
3.8 Fächerübergreifender Unterricht .....	286
<b>4 Lexikalische Stichworte</b> .....	295
4.1 Rechtsbestimmungen Religion, Ethik, Werte und Normen .....	295
4.2 Standards religiöser Bildung .....	299
4.3 Lerndiagnose: Leistungsbeobachtung und Leistungsbewertung.....	302
4.4 Religion im Schulprogramm.....	306
4.5 Medien und Medienquellen .....	309
4.6 Internet und Religionsunterricht .....	312
4.7 Religionsbücher .....	316
4.8 Kinderbibeln und Religionsunterricht .....	320
4.9 Fachzeitschriften.....	323
4.10 Grundlagenwerke für Studium und Beruf.....	325
4.11 Geschlecht und religiöses Lernen.....	327
4.12 Religionsunterricht in Europa .....	331
4.13 LER: »Lebensgestaltung – Ethik – Religionskunde«.....	334
4.14 Religionsunterricht mit »Konfessionslosen«.....	338
4.15 Islamischer Religionsunterricht.....	341
<b>5 Sachregister</b> .....	345
<b>6 Personenregister</b> .....	348
<b>7 Autorinnen und Autoren</b> .....	351